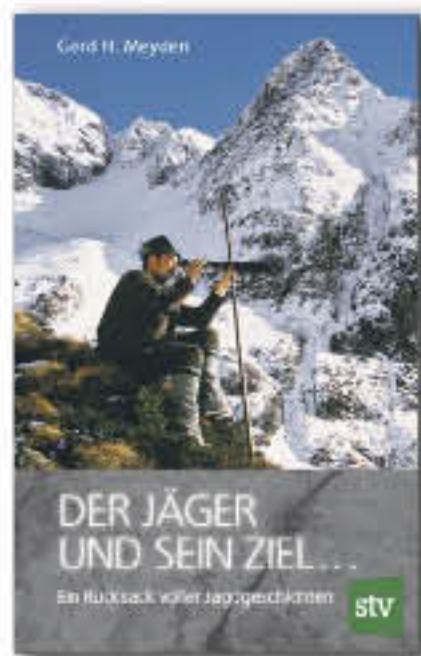


BUCH TIPP



Der Jäger ... und sein Weg als Ziel

Ein Rucksack voller Jagdgeschichten, die es in sich haben: Der erfolgreiche deutsche Jagdbuchautor Gerd Meyden lässt den Leser an seinen Erlebnissen in der freien Natur teilhaben. Im Mittelpunkt stehen die Stimmungen vom Aufbruch zur Jagd bis zum erfolgreichen Abschluss. An seinen Schilderungen wird die Faszination für Tiere, Landschaft und die Aufgaben des Jägers spürbar. **Leopold Stocker Verlag, 208 Seiten, 19,90 €** G. Larcher

Abschussquote zu

Jäger im Bezirk feierten vor kurzem bei der Trophäenschau in Seefeld ein erfolgreiches Jagdjahr.

BEZIRK (lage). Die Jagdstatistik für 2017 kann sich sehen lassen: Im Bezirk Innsbruck-Land freuen sich die Jäger/innen über eine über 100%ige Abschusserfüllung! Bezirksjägermeister Thomas Messner konnte zur Eröffnung der Bezirks-Trophäenschau in der Casino-Tennishalle in Seefeld die beeindruckenden Zahlen vortragen. Sorgenfalten bereitet allerdings immer noch der Zustand der Gamsbestände, wie Messner gegenüber BEZIRKSBLÄTTER erklärt.

Früher Winterbeginn günstig Mit Ende des Jagdjahres (31.3.) konnte der Abschussplan für Rot- und Rehwild im Bezirk vollständig



Wenn Wildtiere hilflos oder tot angetroffen werden, bitte den zuständigen Jäger verständigen, damit dieser helfen kann. Foto: Albert Mächler

erfüllt werden, begünstigt auch durch den frühen Winterbeginn im Herbst, so Messner: „Die zeitigen Schneefälle im Spätherbst kamen den Jägern dabei zu Gute, da die Tiere wegen der Witterungsverhältnisse früher begonnen haben, zu wandern und um diese Zeit und bei dem Schlechtwetter noch wenige Freizeitnutzer diese

Wanderungen beeinflussten.“

Hohe Sonderabgänge

Besonders hoch fallen heuer die Sonderabgänge aus, also Verkehrswild und aufgrund von Krankheiten oder schlechten Zuständen erlegte oder verendete Tiere. Die Zunahme der Verkehrsunfälle kann auch im Zusammenhang mit dem Wetter stehen. Der



Das Jacques Lemans VITARA Sondermodell besticht durch Technik gepaart mit elegantem Lifestyle-SUV-Feeling. Foto: SUZUKI AUSTRIA

SUZUKI startet 2018 mit Jacques-Lemans-VITARA

Ende 2017 starteten SUZUKI AUSTRIA und das Uhren-Unternehmen Jacques Lemans eine Kooperation. Als eine der ersten gemeinsamen Projekte gibt es ab sofort das stark limitierte „Jacques Lemans VITARA Sondermodell“ bei allen österreichischen SUZUKI Händlern. Passend zu dieser Philosophie bietet SUZUKI ab sofort das „Jacques Lemans VITARA Son-

dermodell“ an. Es handelt sich dabei um einen SUZUKI VITARA 1,6 Benziner Allgrip mit Sonderausstattungen. Zusätzlich erhält jeder Kunde eine exklusive SUZUKI Uhr von Jacques Lemans. Dieses topausgestattete Jacques Lemans VITARA Sondermodell gibt es zum sensationellen Preis von nur 25.490,00 Euro inkl. Steuern. **WERBUNG**



Das SUZUKI BALENO 1,2 „Shadowline“ Sondermodell besticht durch Design-Elemente und attraktivem Zubehör. Foto: SUZUKI AUSTRIA

SUZUKI BALENO Sondermodell „Shadowline“

Seit April 2016 bereichert der SUZUKI BALENO die Modellpalette von SUZUKI. Mehr als 1.200 Stück konnten bisher in Österreich verkauft werden. Die sportliche und kompakte Fließhecklimousine präsentiert sich in elegantem, modernem Design. Der BALENO besticht durch viele innovative, technische Neuheiten und bietet neben zwei modernen und sparsamen Benzin-

Motoren vor allem durch ein großzügiges Raumangebot. Mit dem limitierten Sondermodell BALENO 1,2 „Shadowline“ bietet SUZUKI AUSTRIA seinen Kunden nun ein Modell der Extraklasse mit vielen zusätzlichen Design-Elementen und Zubehör. Das Sondermodell „Shadowline“ gibt es zum sensationellen Preis von nur 13.333,00 Euro inkl. Steuern. **WERBUNG**

über 100% erfüllt



BJM Thomas Messner ist zufrieden. Foto: Larcher

geschlossene, hohe Schneedecke. Regen und Warmwettereinbrüche haben die Schneedecke verfestigt und das Wild kann gerade in höheren Lagen kaum natürliche Nahrung finden.

Durch den lang anhaltenden Winter sind bei den Wildtieren die Fettreserven verbraucht und viele sind, wenn sie nicht zu einer Fütterung können, dem Hungertod ausgeliefert. Dies ist auch jetzt schon an den Fallwildzahlen zu merken, die bereits von 585 Stück im Vorjahr auf 716 angestiegen sind. Zudem sind noch größere Mengen an Fallwild zu erwarten,

sobald die Schneedecke beispielsweise Lawinenofer freigibt.

Wildkrankheiten

„Bei den Erlegungen von erkrankten Wildtieren verzeichnen wir leider ebenfalls eine deutliche Zunahme von 158 Tieren im Vorjahr auf aktuell 220 Stück“, ist Bezirksjägermeister Messner besorgt. Vor allem beim Gamswild ist durch zahlreiche Fälle der Gamsblindheit ein großer Ausfall in den Beständen verzeichnet worden, welcher der Jägerschaft des Bezirks Sorgen bereitet.

meinbezirk.at/2442062

sneereiche Winter hat einige Tiere auf ihrer Nahrungssuche weiter in die Täler und in Straßennähe getrieben.

Extremer Winter für Wildtiere

Der heurige lange Winter ist für die Wildtiere eine große Herausforderung. Seit Anfang November 2017 gibt es fast überall eine

ABSCHÜSSE UND FALLWILD (STAND: 30.3.2018)

Abschusszahlen:	Gamswild:	Verkehrs-Fallwild:
Rotwild: Abgang 1.921 Stück, 103%ige Erfüllung	Abgang 1.028 Stück, 92%ige Erfüllung	318 Stück
Rehwild: Abgang 3.067 Stück, 102%ige Erfüllung	Beim Steinwild liegt der Abgang bei 13 Stück und beim Muffelwild bei 84.	Hegeabschüsse 220 Stück (Vorjahr: 158)
		Sonstiges Fallwild: 716 Stück (585 im Vorjahr)

Negativrekord im Hochgebirge

Gletscherbericht des ÖAV dokumentiert wieder massive Längenverluste

TIROL (tk). Der seit über 90 Jahren andauernde Gletscherrückgang setzt sich in der Messperiode 2016/17 ungehindert fort. Mit einem durchschnittlichen Minus von 25,2 Metern (Vorjahr -14,2 m) weist der aktuelle Gletscherbericht dabei auch wieder einen neuen Spitzenwert aus. 83 Gletscher in 12 österreichischen Gebirgsgruppen wurden vom Messdienst des Österreichischen Alpenvereins (ÖAV) vermessen. 82 bilanzierten negativ, einzig das Simonykees in der Venedi-



Gletscherforscher G. K. Lieb und A. Kellerer-Pirklbauer präsentieren den Bericht. 380 qkm vergletscherte Fläche gibt es noch. Fotos: Kainz

gergruppe in Osttirol blieb aus topografischen Gründen stationär. Die Zunge des Gepatschferners in den Ötztaler Alpen ist sogar um 125 Meter zurückgeschmolzen. Als Hauptgrund für den beträchtlichen Rückgang nennen die Forscher den außergewöhnlich warmen Sommer 2017.

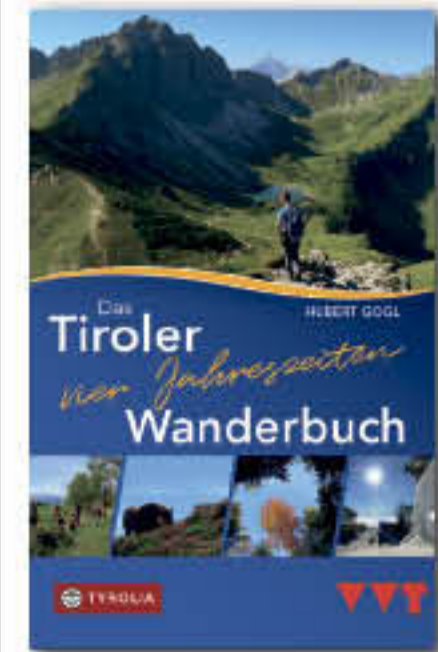
Ein kalter Winter richtet nichts
Wer nun hofft, dass der heurige

Winter das nächste Mal bessere Zahlen ausapern lassen könnten, den müssen die Gletscherforscher Gerhard Karl Lieb und Andreas Kellerer-Pirklbauer enttäuschen: „Es besteht kein Zweifel daran, dass es grundsätzlich so weitergehen wird. Die Gletscher bräuchten schon mehrere solcher Winter plus kühle und verregnete Sommer – solche, in denen es im Hochgebirge öfters schneit – um wieder zu wachsen.“



Vermesser: R. Schöpf, F. Dünser und M. Stocker-Waldhuber

BUCH TIPP



Lohnende Ziele für's ganzen Jahr

Tirol ist wanderbar - das ganze Jahr hindurch. Im praktischen Wanderführer bietet Hubert Gogl eine handverlesene Vielfalt für Gäste und Einheimische, 100 Routen für alle Jahreszeiten mit den wichtigsten Angaben zu Anreise, Schwierigkeit, Wegcharakter und Einkehrmöglichkeiten sowie Kartenausschnitt mit dem Routenverlauf und die Wegbeschreibung. Alle Ausgangspunkte sind - ganz öko - mit Öffis zu erreichen. **Tyrolia-Verlag, 240 S., 24,95 €** Larcher

KROATIEN • BRAČ

Flugzeit NUR 99 Minuten

INSEL BRAČ / BOL
wöchentliche Flüge ab/bis Innsbruck
BRETANIDE Sport & Wellness Resort 4*
Abflug: 26.05.2018
1 Woche, Flug, DZ/ DZZ/FZ Typ B Joker (2 DZ mit Verb.Türe), Alles inklusive

Kinder bis 16 Jahre bei Unterbringung im DZZ oder FAM Typ B pro Kind/ Woche € 349,-

p.P. € 649,-

JOKER ANGEBOT zum „SUPER-BESTPREIS“

Urlaubsroutine
All inclusive 3* od. 4*
Abflug: 30.06.2018

p.P. € 899,-

1 Woche/Flug/DZ, Bk, AC, AI

Preisstand 03.04.2018, tagesaktuelle Preisänderungen möglich.

50 GRÜBER
Jahre seit Verleihung

Infos & Buchungen:
Christophorus Reisebüro Innsbruck,
Museumstraße 28, 6020 Innsbruck,
Tel: 0512 584040
www.christophorus.at

MITTEL DALMATIEN

CHRISTOPHORUS SICH ERLEBEN **INNSBRUCK AIRPORT**